

Filmskript: Carol**01:10:09 – 01:00:37**

Ich bin braun. Ich habe schwarze Haare überall auf dem ganzen Körper. Und ja, das war halt denen ein Dorn im Auge. Dass dann die Klassenkameraden mich beleidigt haben, als zum Beispiel Affe. „Hey, guck mal du siehst aus wie ein Affe, du bist voll hässlich! Auch wenn du dir Make-up und Labello drauf tust, du wirst immer hässlich bleiben.“ Dann haben die zum Beispiel meine Klamotten genommen, haben die rumgeschmissen, kaputt gemacht. Das war dann auch täglich.

01:00:39 – 01:00:57

Alle sagen, „steh drüber“, aber das ist ziemlich schwierig, wenn das den ganzen Tag passiert und jeder wirklich mitmacht. Ich habe Krämpfe am ganzen Körper bekommen und lag im Endeffekt nur auf dem Boden und habe geweint, weil ich einfach nicht mehr weiterwusste. Und anstatt dass da jemand mal geholfen hat, haben die einfach weiter gemacht, haben zugesehen und weiter gelacht.

01:01:04 – 01:01:20

Also in dieser Phase habe ich mich halt sehr orientierungslos gefunden und wusste halt nicht, „wo gehöre ich hin?“. Ja, und diese Szene hat mir Halt gegeben. Und dann habe ich mich irgendwann mal auch in solche Läden begeben wo diese Gothik-Klamotten angeboten werden, und das war alles so wunderschön! Also, ich hab mich drin gefunden.

01:01:24 – 01:01:41

Diese Menschen, die haben mir auch noch mehr Bands gezeigt und noch mehr Treffpunkte, noch mehr Festivals und noch mehr Orte, wo es Gleichgesinnte gibt. Und die haben mir gesagt, „guck mal, da ist das und das mit mir passiert. Da bin ich gemobbt worden.“ Und das hat mir auch unglaublich geholfen zu wissen: „Du bist nicht alleine.“

01:01:43 – 01:01:54

Ich finde die Musik immer noch toll. Die Freunde sind immer noch die Gleichen geblieben. Der Stil ist immer noch Derselbe. Ich bin immer noch Dieselbe. Ne, ich bin doch ein bisschen selbstbewusster geworden.